

Offene Türen bei der Kunst

Teilnehmer aus Grimma und Naunhof an sachsenweitem Projekt / Skulptureinweihung nahe Mutzschen

Grimma/Naunhof. Kunst offen – so heißt das Projekt, bei dem am Pfingstweekenende Künstler in ganz Sachsen ihre Ateliers, Arbeits- und Ausstellungsräume für Besucher zugänglich machen. Auch im Muldental können sich Interessierte an vier Orten einen Einblick verschaffen und persönliche Eindrücke sammeln.

Am offensten ist die Präsentation des Künstlergutes Prösitz: Sie findet im Freien statt. Am Autobahnzubringer **Mutzschen** im Bereich der Wendeschleife wird am Sonntag um 11 Uhr die Skulptur „Schwerer Schritt“ von Frank Brinkmann eingeweiht. Damit werde gleichzeitig der Via Regia-Begegnungsort Mutzschen deklariert, heißt es in der Mitteilung des Künstlergutes. Matthias Berger (Oberbürgermeister der Stadt Grimma), Martina Brandt (Via Regia Begegnungsraum Landesverband Sachsen) und Claudia Reichardt (Via Regia Sculptura) gestalten den Festakt, an den sich ab 12 Uhr eine Führung im Künstlergut Prösitz

mit anschließendem Vortrag Via Regia Sculptura und um 14 Uhr eine Führung im Skulpturenpark Mutzschen anschließen.

Auf Kunst- und Modeinteressierte ist die Präsentation im Abely Nr. 12 in der Bahrener Straße 12 in **Grimma** zugeschnitten. Am Sonnabend und Sonntag jeweils von 10 Uhr bis 18 Uhr gibt Antonia Annett Gräske Erläuterungen zu den Techniken ihrer Mal- und Textilarbeiten. Aus dem Ausstellungstitel

Annett Gräske: Die Ausstellung „Frauengeflüster“ ist auch für Männer, die ihre Frauen glücklich machen wollen.

„Frauengeflüster“ werde deutlich, dass ihre Werke in erster Linie auf Frauen zugeschnitten seien, sagt die Künstlerin und fügt schmunzelnd hinzu: „Aber auch auf Männer, die ihre Frauen glücklich machen wollen.“

Im Abely Nr. 12 werden auch Produkte von Kerstin Globig gezeigt. Die

Textil- und Filzgestalterin wartet aber auch mit einer eigenen Ausstellung im heimischen **Naunhof** auf. Im Bürgeraal des Stadtgutes können sich die Besucher am Sonntag und Montag jeweils von 10 Uhr bis 18 Uhr unter anderem über eine ganz neue Technik des Filzens informieren. „Damit lassen sich zum Beispiel auch Teppiche herstellen“, erklärt Kerstin Globig. Sie verarbeitet dazu Wolle einer ökologisch arbeitenden Genossenschaft aus den Öztaler Alpen. Auch eine Mitmachaktion für die Gäste hat sie geplant.

Eine zweite Galerie in **Naunhof** ist in der Grimmaer Straße 12 am Sonntag und Montag jeweils von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Helgard Flügge zeigt in heimischer Umgebung einen Querschnitt ihrer Glasbilder, Aquarelle, Acrylarbeiten, Keramik- und Bronzeplastiken, Zeichnungen und Drucke sowie Gefäß-Keramiken – bei schönem Wetter auch im Garten. Die Angebotspalette erweitert wird dabei noch durch ihre Tochter Antje – jetzt Baar – mit Lithografien und Radierungen.

Heinrich Lillie



Einweihung am Sonntag: die Skulptur „Schwerer Schritt“ von Frank Brinkmann.